



FACHKRÄFTEAUSTAUSCH ZWISCHEN MITTELAMERIKA, MEXIKO UND DEUTSCHLAND

Wie wollen wir leben?

**Stärkung und Teilhabe Jugendlicher und benachteiligter Gruppen,
für eine nachhaltige und solidarische Zukunft.
Un viaje internacional por la vida y la igualdad**

23.9.–9.10.2019 IN DEUTSCHLAND

8.–18.3.2020 IN MITTELAMERIKA

Im Jahr 2019 hat sich die AWO und ihre Mitglieder, Ehrenamtliche und Mitarbeiter*innen 100 Jahre lang für ein solidarisches und soziales Miteinander im In- und Ausland eingesetzt, seit 1998 auch durch AWO International. Im Jubiläumsjahr möchten wir gemeinsam mit fünf Partnerorganisationen in Mittelamerika und Mexiko insgesamt zwölf Fachkräfte – davon sechs aus Deutschland – zu einem internationalen Austausch einladen.

HINTERGRUND

Die globale [Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung](#) gibt der Weltgemeinschaft die Richtung vor: Am 25. September 2015 wurden 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung von der UN-Generalversammlung verabschiedet, die Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft auf Nachhaltigkeitskurs halten sollen. Das Besondere dabei: Im Vergleich zu den Millenniums-Entwicklungszielen (2000–2015), die für Schwellen- und sogenannte Entwicklungsländer galten, entwickelt die Agenda 2030 für alle Länder und Gesellschaften eine Bedeutung. Nachhaltige Entwicklung muss ganzheitlich gedacht und überall umgesetzt werden.

Insbesondere Ziel 4.7, das Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in formaler und non-formaler Bildung stärkt, bildet die Grundlage für diesen Austausch:



„Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen.“

Dieses Ziel steht auch dem [Nationalen Aktionsplan des UNESCO-Weltaktionsprogramms](#) Bildung für nachhaltige Entwicklung voran, der einige Herausforderungen für das Handlungsfeld „Non-formale Bildung“ skizziert:

- **Wirksame Beteiligung von jungen Menschen**
- **Diversität und Inklusion**
- **Stärkung und Anerkennung von Change Agents und Multiplikator*innen**
- **Ausbau von Bildungslandschaften mit Fokus auf BNE**

Doch die Agenda 2030 und ihre 17 Ziele inspirieren nicht nur Inhalte und Methodik von Bildungs- und Sozialarbeit. Der ‚[Whole Institution Approach](#)‘ ist ein Ansatz zur inneren und äußeren Gestaltung von Institutionen in allen Bereichen der formalen und non-formalen Bildung. Die Zusammenführung verschiedener thematischer, organisatorischer, wirtschaftlicher und gestalterischer Elemente kann helfen, die gesamte Organisation am Leitbild der nachhaltigen Entwicklung auszurichten. Der Partizipation aller Beteiligten kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu.

ZIELE DES PROGRAMMS

Vor diesem Hintergrund organisiert AWO International einen Fachkräfteaustausch zwischen pädagogischen Mitarbeiter*innen und Sozialarbeiter*innen aus der AWO und Partnerorganisationen in Mittelamerika & Mexiko. Folgende Ziele bestimmen Inhalt und Struktur des Austauschprogrammes:

- Erfahrungsaustausch und Vernetzung von pädagogischen Mitarbeiter*innen und Sozialarbeiter*innen, Multiplikation von Kenntnissen und Kompetenzen zu Empowerment und Partizipation von Jugendlichen und anderen Gruppen
- Kennenlernen von regionalen pädagogischen und strukturellen Konzepten zu Empowerment und Partizipation, darunter Friedensbotschafter*innen/Ambassadorxs Por La Paz, Jugendleiter*innen-Card, Neue Maskulinitäten/Nuevas Masculinidades, BNE aus europäischer und mittelamerikanischer Perspektive
- Stärkung von Kernkompetenzen für BNE, Globales Lernen sowie die Umsetzung der Agenda 2030 auf lokaler Arbeitsebene und Berücksichtigung in der Planung von Projekten und Angeboten
- Mainstreaming erworbener methodisch-didaktischer Kompetenzen sowie von Ansätzen und Konzepten in den beteiligten Partnerorganisationen sowie in der Arbeiterwohlfahrt im Rahmen des ‚Whole Institution Approach‘
- Praxisphase: Kennenlernen des Arbeitsalltags sowie von praktischen Ansätzen während einer Hospitation am Arbeitsplatz der Austauschpartnerin/des Austauschpartners sowie Gestaltung und Umsetzung internationaler Mini-BNE-Projekte im Tandem mit Einbezug von Jugendlichen oder benachteiligten Zielgruppen der eigenen Arbeit
- Beteiligung der Teilnehmenden am Netzwerktreffen „Nachhaltigkeitsziele in der freien Wohlfahrtspflege“: Vorstellung der Agenda 2030 und Diskussion ihrer Bedeutung für die Partnerorganisationen und die freie Wohlfahrtspflege in Deutschland
- Beteiligung der Teilnehmenden sowie von jugendlichen Change Agents/Multiplikator*innen aus Mittelamerika und Mexiko am AWO-Jugendkongress „Wie wollen wir leben?“ zu den Themen Ungleichheit und Solidarität
- Beteiligung der Teilnehmenden an einem Multiplikator*innen-Training für Globales Lernen in der freien Wohlfahrtspflege: Vermittlung von Grundkenntnissen des Globalen Lernens, Verwirklichung einer globalen Perspektive auf entwicklungspolitische Bildungsarbeit

TEILNEHMENDE ORGANISATIONEN

Die AWO ist aufgrund ihrer Geschichte und ihres gesellschaftspolitischen Selbstverständnisses ein Wohlfahrtsverband mit besonderer Prägung. In ihr haben sich Frauen und Männer als Mitglieder und als ehren- und hauptamtlich Tätige zusammengefunden, um in unserer Gesellschaft bei der Bewältigung sozialer Probleme und Aufgaben mitzuwirken und um den demokratischen, sozialen Rechtsstaat zu verwirklichen. Als Trägerin der freien Wohlfahrtspflege verfügen AWO-Verbände und Einrichtungen langjährige Erfahrung in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Betreuung und Pflege, Lebens- und Krisenberatung sowie in der Unterbringung von Geflüchteten und Asylsuchenden.

In vielen Ländern Mittelamerikas sind bis zu 60 Prozent der Bevölkerung jünger als 25 Jahre. Das zeigt, wie wichtig Kinder und Jugendliche für die zukünftigen Entwicklungsprozesse von Gesellschaften sind. Ihre Lebensrealität jedoch ist oftmals geprägt von Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt. 2007–2018 führten wir in Mittelamerika ein Programm zur Jugendförderung und Gewaltprävention durch. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen unterstützen wir Jugendliche dabei, ihre Rechte einzufordern und sich für ihre Belange einzusetzen. Ein wichtiger Aspekt in allen Projekten sind die Themen sexuelle Gewalt und Sexuaufklärung. Mit drei neuen Projekten haben wir 2015 zudem unsere Arbeit im Bereich der Arbeitsmigration erweitert. Unsere Partnerorganisationen sind darüber hinaus in unterschiedlichen Projekten und Arbeitsbereichen aktiv und verfügen über langjährige Erfahrung in der Stärkung sozialer Strukturen, in der menschenrechtsbasierten Arbeit, in den Bereichen Empowerment, Gleichberechtigung und Partizipation sowie in der Sozial- und Jugendarbeit in herausforderndem Umfeld.

Durch AWO International geförderte Projekte der beteiligten Partnerorganisationen:

ACCSS (Sacatepéquez, Guatemala)

Migration scheint für viele Guatemalte*innen der einzige Weg aus Armut und Perspektivlosigkeit, so auch im Gemeindebezirk Ixcán. ACCSS informiert über sichere Migration, leistet psychosoziale Betreuung für Familienangehörige und Migrator*innen und setzt sich in Zusammenarbeit mit Jugendorganisationen für Alternativen zur Arbeitsmigration ein. [Weitere Informationen](#)

ECAP (Guatemala-Stadt)

350 Guatemalte*innen begeben sich täglich auf eine der gefährlichsten Migrationsrouten der Welt, um nach Mexiko oder in die USA zu gelangen. ECAP klärt Migrant*innen über ihre Rechte und sichere Migration auf und leistet psychosoziale Hilfe für Rückkehrer*innen und Familienangehörige in den Herkunftsgemeinden. [Weitere Informationen](#)

Cantera (Managua, Nicaragua)

Das Umfeld in den Armensiedlungen von Managua ist geprägt von Gewalt. Insbesondere für Jugendliche gibt es kaum Orte, wo sie ihre Freizeit verbringen können. Unsere Partnerorganisation CANTERA fördert Jugendliche und Jugendorganisationen, stärkt ihre Rechte und engagiert sich in der Gewaltprävention. [Weitere Informationen](#)

OCDIH (Santa Rosa de Copán, Honduras)

Gewalt, Armut und Perspektivlosigkeit zählen zu den zentralen Fluchtursachen in Honduras. OCDIH leistet einen Beitrag zur sicheren Migration und Fluchtursachenbekämpfung: Bildung und Einkommen fördernde Maßnahmen sollen Jugendlichen und jungen Erwachsenen neue Perspektiven für ein selbstbestimmtes Leben aufzeigen. Die Situation von Honduras hat sich seit dem Putsch von 2009 dramatisch verschlechtert, sodass die Migrationszahlen stetig steigen. OCDIH klärt Migrant*innen über ihre Rechte auf und gewährt in Zusammenarbeit mit der guatemalteckischen Basisorganisation ACOMUMSAM Schutz auf den Migrationsrouten.

[Weitere Informationen zu Aktivitäten der Organisation I](#) und [Organisation II](#)

Colectivo Por Una Migración Sin Fronteras (Apizaco, Mexiko)

Das Netzwerk Colectivo Por Una Migración Sin Fronteras, welches im Jahr 2016 in Tlaxcala gegründet wurde, setzt sich aus drei Organisationen zusammen: Un Mundo Una Nación, Centro de Atención a la Familia Migrante e Indígena (CAFAMI) und Trayecto 3. Un Mundo Una Nación ist eine katholische Nichtregierungsorganisation, welche sich durch die Umsetzung lobbypolitischer Maßnahmen für die Rechte von Migrant*innen einsetzt. Gleichzeitig betreut die Organisation in Apizaco die Migrationsherberge „La Sagrada Familia“ direkt an der Bahnlinie des Güterzuges „La Bestia“.

PROGRAMMÜBERSICHT

Vorbereitungsphase

Diverse Angebote zur Vorbereitung, Möglichkeit zur Teilnahme an einer Vorbereitungsgruppe sowie ergänzende Angebote stehen ab April 2020 in einem online-Learning-System zur Verfügung

PHASE 1

Besuch der mittelamerikanischen & mexikanischen Teilnehmenden in Deutschland

- 21.9.2019** Anreise der mittelamerikanischen & mexikanischen Teilnehmenden
- 22.-23.9.2019** Berlin: Willkommens-Workshop für die mittelamerikanischen & mexikanischen Teilnehmenden bei AWO International in Berlin
- 23.-27.9.2019** Woltersdorf: Anreise der Teilnehmenden aus Deutschland, Workshop (darunter Teilnahme am Netzwerktreffen „Nachhaltigkeitsziele in der Wohlfahrtspflege“)
- 27.-30.9.2019** Oberelsbach: Beteiligung und Teilnahme am Multiplikator*innen-Training für Globales Lernen in der freien Wohlfahrtspflege
- 30.9.-2.10.2019** Besuch der mittelamerikanischen und mexikanischen Teilnehmenden am Arbeitsplatz der deutschen Teilnehmenden oder in einer inhaltlich passenden AWO-Organisation
- 3.-6.10.2019** Berlin: Beteiligung am AWO-Jugendkongress „Wie wollen wir leben?“, Einbezug von jugendlichen Multiplikator*innen aus Mittelamerika und Mexiko (optional für die Teilnehmenden aus Deutschland)
- 6.-9.10.2019** Berlin: Abschluss-Workshop mit allen Beteiligten, Vorbereitung der Mini-BNE-Projekte und Planung des Gegenbesuchs

PHASE 2

Umsetzung von internationalen Mini-BNE-Projekten in Tandems

In Phase 2 setzen alle Teilnehmenden kleine BNE-Projekte in der täglichen Arbeit um. Dabei beziehen sie Zielgruppen der täglichen Arbeit in die Projekte mit ein. Je ein*e Teilnehmende*r aus Deutschland und Mittelamerika/Mexiko führen zusammen ein Projekt durch, das sich an der Zielsetzung eines SDG (Globale Ziele für nachhaltige Entwicklung/Agenda 2030) orientiert. Sie tauschen sich während Phase 2 fortlaufend über die Umsetzung aus und beziehen nach Möglichkeit die Zielgruppen ihrer täglichen Arbeit mit ein.

Beispiel: Das Mini-Projekt orientiert sich an Zielen des SDG 5. Die beiden Fachkräfte vereinbaren, gemeinsam an dem Thema Gleichstellung zu arbeiten. Sie entwickeln Methoden und Aktivitäten, die sie in ihrer täglichen Arbeit mit Zielgruppen oder/und auf Organisationsebene (sowohl in Deutschland und Mittelamerika/Mexiko) umsetzen. Unter anderem vernetzen sie die Jugendlichen/Kolleg*innen aus der Organisation in einem Skype-Call, um Globales Lernen für ihre Zielgruppen praktisch und nah zu ermöglichen.

PHASE 3

Besuch der deutschen Teilnehmenden in Mittelamerika & Mexiko

- 8.-10.3.2020** Willkommens-Workshop für die deutschen Teilnehmenden bei AWO International in Guatemala-Stadt
- 10.-14.3.2020** Besuch der deutschen Teilnehmenden am Arbeitsplatz der mittelamerikanischen und mexikanischen Teilnehmenden (abhängig von der Sicherheitslage)
- 14.-18.3.2020** Abschluss-Workshop mit allen Beteiligten in Guatemala-Stadt

TEILNEHMENDE

Teilnahmekriterien sowie Profil und Aufgaben der Teilnehmenden

Insgesamt 6 pädagogische AWO-Mitarbeiter*innen, Sozialarbeiter*innen oder ähnlich Beschäftigte können insgesamt teilnehmen. Folgende Kriterien sollten auf alle Bewerber*innen zutreffen:

- Mitarbeiter*innen auf der Praxisebene, die in ihrer Organisation gut verankert sind
- Alle Veranstaltungen finden in spanischer Sprache statt. Daher setzen wir Spanischkenntnisse (min. Niveau B1) voraus
- Eigene Expertise und Bereitschaft dazu, Wissen und Erfahrungen aktiv weiterzugeben, Beteiligung an Inputs und ggf. am Panel des Netzwerktreffens „Nachhaltigkeitsziele in der Wohlfahrtspflege“
- Bereitschaft, sich aktiv in die Gestaltung des Austausches einzubringen, Wissen zu teilen und in der Organisation zu verankern
- Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen oder benachteiligten Zielgruppen, vor allem Migrant*innen (insbesondere zu den Themen Partizipation, Empowerment, Gender, Gleichberechtigung, Bildung für nachhaltige Entwicklung)
- Erfahrung in der Planung und Umsetzung von Bildungsangeboten, pädagogisches und methodisches Fachwissen
- Kompetenz, mit Individuen und Gruppen anderer kultureller Orientierung erfolgreich und angemessen zu interagieren
- Interesse an Jugendarbeit bzw. der Arbeit mit benachteiligten Gruppen und pädagogischen und/oder Ansätzen der Sozialen Arbeit in anderen Ländern, Interesse an und eigene Ziele für die Hospitation bei einem Tandem-Partner/einer Tandem-Partnerin
- Lernbereitschaft für neue Ansätze und Methoden
- Ideen für Mini-BNE-Projekte im Sinne der Agenda 2030 mit lokalen Auswirkungen, Bereitschaft zur Konzeption, Umsetzung im direkten Arbeitskontext und Evaluation in einem internationalen Tandem
- Aktive Mitarbeit im Rahmen der Vorbereitungsphase und Teilnahme an den Angeboten im online-Learning-System
- Ihre Arbeitsstätte ist mit Ihrer Anmeldung sowie der Aufnahme der Austauschpartner aus Mittelamerika und Mexiko einverstanden. Teilnehmende erklären sich damit einverstanden, gemeinsam ein Hospitationsprogramm zu erstellen und Ihre*n Austauschpartner*in während der Hospitationsphase (während und nach der regulären Arbeitszeit) zu betreuen
- Bereitschaft zur Kostenbeteiligung

AUSWAHLVERFAHREN

Bitte senden Sie uns das ausgefüllte Anmeldeformular sowie ein Motivationsschreiben bis zum **15. Februar 2019**. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise auf dem Anmeldebogen. Auswahl und Benachrichtigungen der Teilnehmenden erfolgt bis zum **15. März 2019**. Das Programm beginnt mit der Vorbereitungsphase am **1. April 2019**.

KOSTEN

Aufgrund von Förderung durch die Europäische Union, Engagement Global und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ist die Teilnahme weitgehend kostenfrei.

Allerdings fällt ein Eigenanteil zur Finanzierung der Hospitation bei unseren Partnerorganisationen in Mittelamerika und Mexiko für Unterkunft, Verpflegung und evtl. Fahrtkosten vor Ort an. Die Kosten für private Versicherungen und Impfkosten müssen ebenfalls selbst getragen werden. Tagegeld wird nicht gewährt.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. Das in der Ausschreibung bezeichnete Programm wird von AWO International e. V. in Zusammenarbeit mit dem Regionalbüro Guatemala von AWO International e. V. durchgeführt. Die nachstehenden Teilnahmebedingungen sind für alle Teilnehmenden verbindlich.
2. Mit der Übersendung der Teilnahmebestätigung durch AWO International e. V. wird die Teilnahme verbindlich. Teilnehmende können bis zum 1. April von Ihrer Teilnahme zurücktreten. Zu einem späteren Zeitpunkt können nur gewichtige Gründe eingebracht werden, um von der Teilnahme zurückzutreten. Dazu zählen eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, der Verlust des Arbeitsplatzes oder gewichtige persönliche Gründe. Die Teilnehmenden verpflichten sich dazu, AWO International e. V. sofort über einen Rücktritt von der Teilnahme in Kenntnis zu setzen, damit ein*e Nachrücker*in bestimmt werden kann.
3. Die Buchung aller Flugtickets für den Gegenbesuch erfolgt durch AWO International e. V. im Rahmen einer Gruppenbuchung zu günstigen Konditionen in der Economy Class im Oktober 2019. Kosten für Umbuchungen oder Stornierungen sind ausschließlich durch den/die Teilnehmende zu ersetzen, es sei denn, der Grund dafür wurde durch AWO International e. V. verursacht. Eventuell wird ein Transit in den Vereinigten Staaten erforderlich. Die Teilnehmenden verpflichten sich, zu überprüfen, ob sie alle Voraussetzungen für ein US-Transitvisum erfüllen und teilen AWO International e. V. mit, falls dies nicht der Fall ist.

4. Mit seiner*ihrer Unterschrift auf der Anmeldung verpflichtet sich der/die Teilnehmende:
- Zur vollzeitlichen Teilnahme am Fachprogramm im In- und Ausland sowie in der Vorbereitungsphase (online-Learning-System)
 - Zur aktiven Mitarbeit im Programm
 - Zur Mitarbeit bei der Auswertung und Nachbereitung des Programms durch Vorlage eines Berichtes innerhalb von vier Wochen nach Programmende
 - Persönliche Interessen zugunsten der Gruppe zurückzustellen
 - AWO International e. V. über Allergien oder Unverträglichkeiten zu informieren. Die Versorgung mit ausschließlich vegetarischer oder veganer Ernährung kann während des Gegenbesuchs unter Umständen nicht durchgehend sichergestellt werden.
 - AWO International e. V. über besonderen Unterstützungsbedarf und/oder erhöhten Mobilitätsbedarf zu informieren. Wir bemühen uns, Menschen mit eingeschränkter Mobilität die Teilnahme zu ermöglichen. Während des Gegenbesuchs kann dies unter Umständen nicht durchgehend sichergestellt werden.
5. Als Träger einer internationalen Maßnahme hat AWO International e. V. dafür Sorge zu tragen, dass die Teilnehmenden gegen Unfall, Krankheit und Schadensersatzansprüche ausreichend versichert sind. Dies bedeutet nicht, dass AWO International e. V. zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung verpflichtet ist, sondern lediglich, dass von den Teilnehmenden eine Bestätigung über ausreichenden Versicherungsschutz eingeholt werden muss. AWO International übernimmt keine Haftung für Schäden. Die Hospitation bei unseren mittelamerikanischen und mexikanischen Partnerorganisationen erfolgt ausschließlich, wenn keine Reisewarnung des Auswärtigen Amtes vorliegt. Eine Alternative wird in diesem Fall organisiert.
6. Allgemeine Hinweise: Die fachliche Qualifikation für die Teilnahme am Programm sowie gute Allgemeinkenntnisse von der gesellschaftlichen und politischen Situation der Bundesrepublik Deutschland, Guatemala, Nicaragua, El Salvador und Honduras (Mittelamerika) und Mexiko sowie gute Spanischkenntnisse (min. B1) werden bei allen Teilnehmenden als selbstverständlich vorausgesetzt.

Gefördert durch

KONTAKT

AWO International e. V.
 Roman Fleißner
 Globales Lernen & Agenda 2030
 roman.fleissner@awointernational.de
 030 25292 364

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
 Service für Entwicklungsinitiativen


mit Mitteln des


 Bundesministerium für
 wirtschaftliche Zusammenarbeit
 und Entwicklung


International e.V.

Kofinanziert mit Mitteln der Europäischen Union



Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Anmeldungen!

ANMELDUNG

ANMELDESCHLUSS: 15. FEBRUAR 2019

Seite 1

Vorname

Adresse

Name

Geburtsdatum

Mobil-Telefonnummer

Staatsangehörigkeit

Skype-ID

Reisepassnummer

E-Mail Adresse

Beruf/Funktion

Beschreibung der beruflichen Tätigkeit (100 Wörter)

Beschreibung des AWO-Arbeitgebers (100 Wörter)

Ich bin bereit, für die Dauer des Auslandsaufenthaltes folgende Versicherungen abzuschließen:

- Auslands-Krankenversicherung
 Auslands-Unfallversicherung
 Auslands-Haftpflichtversicherung

AWO International kann während der Auswahl des Versicherungsschutzes beraten

Ich bin mit der Unterbringung in Doppelzimmern einverstanden.

- Ja Nein

ANMELDEBOGEN

Seite 2

Hinweise zu Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten

Gewünschte Verpflegung

Hinweise oder Anmerkungen zum Unterstützungsbedarf (z.B. barrierefreies Zimmer, extragroße Schrift etc.)

Namen, Anschrift und Telefonnummer nächster Angehöriger zur Benachrichtigung in Notfällen

Den für o. g. Programm entstehenden Eigenanteil bekomme ich von meinem Arbeitgeber

erstattet nicht erstattet

Ich bin dazu bereit, eine CO²-Ausgleichszahlung für anfallende Flüge zu leisten

Was motiviert Sie zur Teilnahme? Bitte beantworten Sie diese Frage möglichst auf Spanisch. (ca. 400 Wörter)

ANMELDEBOGEN

Seite 3

In Phase 2 setzen alle Teilnehmenden kleine BNE-Projekte in der täglichen Arbeit um. Dabei beziehen sie Zielgruppen der täglichen Arbeit in die Projekte mit ein. Die Mini-Projekte werden im Tandem geplant und durchgeführt: Je ein*e Teilnehmende*r aus Deutschland und Mittelamerika/Mexiko führen zusammen ein Projekt durch, das sich an der Zielsetzung eines SDG (Globale Ziele für nachhaltige Entwicklung/Agenda 2030) orientiert. Sie tauschen sich während Phase 2 fortlaufend über die Umsetzung aus und beziehen nach Möglichkeit die Zielgruppen ihrer täglichen Arbeit mit ein.

Beispiel: Das Mini-Projekt orientiert sich an Zielen des SDG 5. Die beiden Fachkräfte vereinbaren, gemeinsam an dem Thema Gleichstellung zu arbeiten. Sie entwickeln Methoden und Aktivitäten, die sie in ihrer täglichen Arbeit mit Zielgruppen oder/und auf Organisationsebene (sowohl in Deutschland und Mittelamerika/Mexiko) umsetzen. Unter anderem vernetzen sie die Jugendlichen/Kolleg*innen aus der Organisation in einem Skype-Call, um Globales Lernen für ihre Zielgruppen praktisch und nah zu ermöglichen.

Meine Idee für ein BNE-Miniprojekt. (ca. 400 Wörter)

ANMELDEBOGEN

Seite 4

Mein Name, meine E-Mail-Adresse, meine Mobilfunknummer und meine Skype-ID sowie Name und Anschrift meiner Organisation dürfen auf der Teilnehmerliste und in den sonstigen Programmunterlagen für alle Programmbeteiligten sichtbar aufgeführt werden.

Ja Nein

Fotos und Videos, die während des Programms/der Veranstaltung aufgenommen werden und auf denen ich abgebildet bin, dürfen von AWO International e. V. für Öffentlichkeitsarbeit (Print und Online) verwendet werden.

Ja Nein

Die Teilnahmebedingungen für das oben bezeichnete Programm habe ich zur Kenntnis genommen und verpflichte mich zu ihrer Einhaltung. Die gesundheitlichen Voraussetzungen für die in den Teilnahmebedingungen genannten physischen und psychischen Belastungen sind bei mir gegeben. Mit meiner Unterschrift melde ich mich verbindlich an. Ich bin damit einverstanden, dass AWO International e. V. meine Daten an Programmbeteiligte weitergibt und im Rahmen der Arbeit und Statistik elektronisch speichert und weiterverarbeitet. Privatadresse und sonstige private Angaben werden ausschließlich intern verwendet.

Ort, Datum

Name in Druckbuchstaben, Unterschrift

Wir sind bereit, unseren Mitarbeiters/unsere Mitarbeiterin für alle aufgeführten Aktivitäten im Rahmen des Austauschs freizustellen/zu beurlauben und ermöglichen ihm/ihr die Umsetzung eines BNE Mini-Projekts in unserer Organisation. Wir sind mit der Hospitation eines Austauschpartners/einer Austauschpartnerin in unserer Organisation einverstanden.

Ort, Datum

Name in Druckbuchstaben, Unterschrift, Stempel

Bitte senden Sie diesen Anmeldebogen mit allen Unterschriften bis zum 15. Februar 2019

PER POST

AWO International e. V.
 Globales Lernen & Agenda 2030
 Blücherstr. 62-63
 10961 Berlin

ODER ALS SCAN PER E-MAIL

assistenz@awointernational.de

Auswahlgespräche finden in der zweiten Februarhälfte per Skype, teilweise in spanischer Sprache, statt.